



Bis ins XIX. Jahrhundert gehörte Buschrodt zur Pfarrei Wahl. 1570 besass der Ort jedoch bereits seine eigene Kapelle, die dem heiligen Märtyrer Laurentius geweiht war. Die Pfarrei Buschrodt entstand 1837. Im Jahre 1846 fertigte Architekt Pierre Biwer (1823-1871) aus Diekirch die Pläne für die Pfarrkirche an, die allerdings erst 1854 errichtet wurde. 1877 weihte Nikolaus Adames, erster Bischof von Luxemburg, das Gotteshaus zu Ehren des heiligen Dionysius ein. In der Mitte des XX. Jahrhunderts war das Gewölbe baufällig geworden, so dass es durch eine flache Balkendecke ersetzt werden musste. Dabei verschwanden auch sämtliche Malereien. Die Inneneinrichtung geht auf die zweite Hälfte des XIX. und den Anfang des XX. Jahrhunderts zurück.

Statue des Kirchenpatrons Dionysius
Er wurde als Märtyrer enthauptet.



Fenster aus der Werkstatt Linster & Schmit, 1895. Dargestellt sind die Apostel Petrus mit Schlüssel und Paulus mit Schwert.



Kanzel mit Evangelistendarstellungen um Christus. Nach einem Entwurf von Charles Arendt.



Barockstatuen
Sie stellen die heiligen Luzia, Rochus und Laurentius dar.

Statue des heiligen Albinus, der am 1. Sonntag im März als Schutzpatron von Haus und Hof gefeiert wird.



Hauptaltar im historischen Stil
Darüber Gemälde, das die Jungfrau Maria mit der heiligen Dreifaltigkeit zeigt.



Text: Alex Langini
Fotos: Laure Simon, Jean Ferber
Plan: Stiftung Forschungsstelle Glasmalerei
ErwuesseBildung 2018